



UNSERE GEMEINDE

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber September 2024



Das Gemeindefriedteam organisierte eine zweite orange Bank in Rabber:

„Hier ist kein Platz für Gewalt gegen Frauen!“



Was finde ich wo?

Pastorin Stallmann
An der Pfarre 17
Tel: 05472 / 73 111
www.kibara.de
monika.stallmann@evlka.de

Pfarrbüro

Sandra Schoon 05472 / 9770218
Dienstag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr
KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de

Einrichtungen des Kirchenkreises

www.kirchenkreis-bramsche.de
Superintendentur 05461 / 3230
Kirchenamt Osnabrück
Meller Landstraße 55
0541 / 94049100

Kirchenkreissozialarbeit
Frau Bartz 05461 / 1597
Dienststelle Bohmte
05471 / 802 2425
Hier können auch Termine für Bad
Essen vereinbart werden.

Fachstelle Sucht und Prävention
05461 / 882 980
Integrative Beratungsstelle Melle
05422 / 940 080

Dorfhelferinnen Einsatzleitung
Vanessa Meyer Uphaus
0176 1912 4125

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen 116 016

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111

Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche 116 111

Elterntelefon 0800 111 05 50

Landwirtschaftliches Sorgentelefon
Oesede 05401 / 866 820
Di und Do 19.30 – 22 Uhr
Mo, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr

Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation Wittlager Land,
Bad Essen 05472 / 930 830.
Auch Pflegeberatung, Tagespflege,
Vermittlung von: Hausnotruf, Essen
auf Rädern, Kurzzeitpflege,
Verhinderungspflege.

Zuhause in Bad Essen

Wohnen im Quartier Simeon und
Hanna, Beratung Peter Turks
05472/ 930860

Kirche und Gemeindehaus

Küster Barkhausen und Küster Rabber:

Familie Hüsemann,
Buersche Str. 40
05472 / 7691

Gemeindehaus Barkhausen und Gemeindehaus Rabber:

Katharina Dirlein
An der Pfarre 10
05472 / 978 385

Spendenkonto

Kirchengem. Barkhausen-Rabber
IBAN DE08265501050005010194
BIC NOLADE22XXX

Kirchenvorstand

Marlis Bredenförder	05472/7198
Marianne Gerdorm	05472/7488
Claudia Kaase	05427/60077
Doris Müller	05472/73260
Nicole Schnegelberger	05472/9772488
Christina Strübing	05472/9792414
Jürgen Wegmann	05472/7592



Angedacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

inzwischen hat sie gefühlt fast jeder, die „Smartwatch“ mit eingebautem „Fitnessstracker“. „Mein Puls liegt bei 150 Schlägen pro Minute, ich jogge seit 20 Minuten und habe ca. 36 Kalorien verbraucht.“ Ja, ich nun nicht wirklich, aber so oder so ähnlich könnte ich an meiner „Uhr“ am Handgelenk ablesen, wenn ich denn so eine hätte. Und mit dem entsprechenden Programm sagt mir mein „Telefon“ auch, wieviel Sport ich letzte Woche gemacht habe, wieviel Höhenmeter und wieviel Schritte ich gegangen bin und eben auch, was noch fehlt.



Neuerdings kann ich damit sogar meinen Schlaf zählen und bewerten lassen. Das Handy als persönlicher Fitnessstrainer (Coach), der meine Leistungen misst, bewertet und meine Daten besser kennt als ich. Und damit kennt sie der Anbieter des Programms auch. Manche Krankenkassen bieten mittlerweile solche Programme an, um Bonuspunkte zu sammeln. Wohin mag das führen? Und wer bleibt dabei auf der Strecke? Oder bin ich einfach nur zu alt inzwischen und kann mit der neuen Technologie nichts anfangen? Bewegung ist gut, keine Frage, aber muss sie so kontrolliert sein? Soll Freizeit nicht Freude machen? Ich frage mich auch, welches Menschenbild hinter so einem Angebot und Verhalten steckt. Erleben wir nicht einen Hang zum Perfektionismus, Optimierung der Leistungsfähigkeit von Kindesbeinen an in vielen Bereichen?

In den Psalmen betet jemand „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.“ Psalm 139,14. Ich habe Kinder mit diesem Vers getauft. Dürfen sie aufwachsen in diesem Bewusstsein, als junge Erwachsene damit leben und auch alt werden? Oder werden sie nur angeschaut mit Augen, die nur das vermeintliche Defizit wahrnehmen, die nur darauf schauen, was nicht gelungen, was nicht perfekt ist? Der Sommer lädt ein, sich zu bewegen, mit Freude am Tun, an der Umgebung und an der Natur, allein oder gemeinsam mit anderen.

Ich wünsche uns einen schönen Spätsommer und Herbstanfang mit vielen Schritten

Bleiben Sie behütet
Ihre Pastorin

Monika Stadler



Unsere Pastorin wohnt nun, wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, in Bad Essen. Daher steht das Pfarrhaus in Rabber leer, bis sich eine neue Pastorin/ein neuer Pastor für unsere Gemeinde findet. Wenn wir Glück haben, kann das schon im Sommer nächsten Jahres geschehen. Der Kirchenvorstand ist seit August für das Gebäude verantwortlich und freut sich, dass Familie Dirlein den Garten pflegt und von nebenan ein wachsames Auge auf das Haus hat. Monika Stallmann versieht ihren Dienst nun von Bad Essen aus, wird die Amtsräume im Pfarrhaus noch nutzen, und ist natürlich weiterhin unter der bekannten Telefonnummer für jeden erreichbar.

Der Kirchenvorstand hat auf seiner ersten Sitzung nach der Einführung im Juni Pastorin Monika Stallmann zur Vorsitzenden und Marianne Gerdom zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Nach dem Ausscheiden von Monika Stallmann im April 2025 wird der Vakanzvertreter den Vorsitz übernehmen.

Christina Strübing wird ab sofort das Gemeindebriefteam unterstützen und im nächsten Jahr mitverantwortlich für dessen Inhalte sein.

Neben dem Pfarrhaus kümmert sich der Kirchenvorstand natürlich auch um die anderen Gebäude in unserer Gemeinde. Hierfür ist der Bauausschuss (Marlis Bredenförder, Marianne Gerdom und Jürgen Wegmann) verantwortlich.

Aktuell stehen nur kleinere Maßnahmen an: Die Oberlichter im Gemeindehaus Rabber werden gestrichen, die schadhaften Stellen an der Kellerwand abgeklopft und mit einer wasserdurchlässigen Farbe versehen. Im Gemeindehaus Barkhausen werden die vier Fenster im Giebel ebenfalls neu gestrichen. Darüber hinaus sind Ausschreibungen vorbereitet worden für einen neuen Anstrich der Marienkirche und eine Überarbeitung der Fugen am Sockel, die schon seit mehreren Jahren immer wieder aufgeschoben wurde.

Ebenso steht der E-Check für alle elektrischen Geräte und die Überprüfung der Rauchmelder in allen Gebäuden an. Der E-Check hat doch den ein oder anderen Mangel entdeckt, und der notwendige Einbau neuer erforderlicher Sicherungen im Gemeindehaus Rabber hat zu Stromausfällen geführt, weil die Leitungen für die empfindlicheren Sicherungen nicht ausgelegt waren. In Rabber muss ein neuer Sicherungskasten eingebaut werden und in diesem Zusammenhang bekommt auch das Pfarrhaus einen neuen Anschluss.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Umstellung der gesamten Beleuchtung auf energiesparende LEDs.



Ein weiteres Thema hat uns aus aktuellem Anlass im Kirchenvorstand sehr beschäftigt, und zwar die Frage nach den Veröffentlichungen im Gemeindebrief. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, Jubiläumstrauungen oder Beerdigungen sind „Amtshandlungen“, die die Kirche anbietet, und die Gemeindeglieder in Anspruch nehmen können und die natürlich im Gemeindebrief veröffentlicht werden. Falls sich jemand, auch wenn er Kirchenmitglied ist, z.B. für eine Beerdigung durch einen „Freien Beerdigungsredner“ oder auch für eine „Freie Trauung“ entscheidet, ist es keine Amtshandlung der Kirche und wird somit auch nicht veröffentlicht. Wir haben darüber intensiv beraten, auch mit anderen Kirchenvorständen, und sind uns eventueller Härten in Einzelfällen durchaus bewusst.

Der Kirchenvorstand grüßt Sie und Euch ganz herzlich und freut sich auf Anregungen, Wünsche und konstruktive Kritik.

Für den Kirchenvorstand
Claudia Kaase



Der ökumenische plattdeutsche Gottesdienst zum Historischen Markt mit Pfarrer Zumdohme aus Damme war gut besucht, in diesem Jahr ohne Regen. Seine lebendige Predigt mit anschaulichen Beispielen und deutlichen Worten kam gut an. Ein Höhepunkt im ökumenischen Miteinander unter den Gemeinden und Konfessionen.



Unsere Pastorin wohnt nun, wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, in Bad Essen. Daher steht das Pfarrhaus in Rabber leer, bis sich eine neue Pastorin/ein neuer Pastor für unsere Gemeinde findet. Wenn wir Glück haben, kann das schon im Sommer nächsten Jahres geschehen. Der Kirchenvorstand ist seit August für das Gebäude verantwortlich und freut sich, dass Familie Dirlein den Garten pflegt und von nebenan ein wachsames Auge auf das Haus hat. Monika Stallmann versieht ihren Dienst nun von Bad Essen aus, wird die Amtsräume im Pfarrhaus noch nutzen, und ist natürlich weiterhin unter der bekannten Telefonnummer für jeden erreichbar.

Der Kirchenvorstand hat auf seiner ersten Sitzung nach der Einführung im Juni Pastorin Monika Stallmann zur Vorsitzenden und Marianne Gerdom zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Nach dem Ausscheiden von Monika Stallmann im April 2025 wird der Vakanzvertreter den Vorsitz übernehmen.

Christina Strübing wird ab sofort das Gemeindebriefteam unterstützen und im nächsten Jahr mitverantwortlich für dessen Inhalte sein.

Neben dem Pfarrhaus kümmert sich der Kirchenvorstand natürlich auch um die anderen Gebäude in unserer Gemeinde. Hierfür ist der Bauausschuss (Marlis Bredenförder, Marianne Gerdom und Jürgen Wegmann) verantwortlich.

Aktuell stehen nur kleinere Maßnahmen an: Die Oberlichter im Gemeindehaus Rabber werden gestrichen, die schadhaften Stellen an der Kellerwand abgeklopft und mit einer wasserdurchlässigen Farbe versehen. Im Gemeindehaus Barkhausen werden die vier Fenster im Giebel ebenfalls neu gestrichen. Darüber hinaus sind Ausschreibungen vorbereitet worden für einen neuen Anstrich der Marienkirche und eine Überarbeitung der Fugen am Sockel, die schon seit mehreren Jahren immer wieder aufgeschoben wurde.

Ebenso steht der E-Check für alle elektrischen Geräte und die Überprüfung der Rauchmelder in allen Gebäuden an. Der E-Check hat doch den ein oder anderen Mangel entdeckt, und der notwendige Einbau neuer erforderlicher Sicherungen im Gemeindehaus Rabber hat zu Stromausfällen geführt, weil die Leitungen für die empfindlicheren Sicherungen nicht ausgelegt waren. In Rabber muss ein neuer Sicherungskasten eingebaut werden und in diesem Zusammenhang bekommt auch das Pfarrhaus einen neuen Anschluss.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Umstellung der gesamten Beleuchtung auf energiesparende LEDs.



Ein weiteres Thema hat uns aus aktuellem Anlass im Kirchenvorstand sehr beschäftigt, und zwar die Frage nach den Veröffentlichungen im Gemeindebrief. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, Jubiläumstrauungen oder Beerdigungen sind „Amtshandlungen“, die die Kirche anbietet, und die Gemeindeglieder in Anspruch nehmen können und die natürlich im Gemeindebrief veröffentlicht werden. Falls sich jemand, auch wenn er Kirchenmitglied ist, z.B. für eine Beerdigung durch einen „Freien Beerdigungsredner“ oder auch für eine „Freie Trauung“ entscheidet, ist es keine Amtshandlung der Kirche und wird somit auch nicht veröffentlicht. Wir haben darüber intensiv beraten, auch mit anderen Kirchenvorständen, und sind uns eventueller Härten in Einzelfällen durchaus bewusst.

Der Kirchenvorstand begrüßt Sie und Euch ganz herzlich und freut sich auf Anregungen, Wünsche und konstruktive Kritik.

Für den Kirchenvorstand
Claudia Kaase



Der ökumenische plattdeutsche Gottesdienst zum Historischen Markt mit Pfarrer Zumdohme aus Damme war gut besucht, in diesem Jahr ohne Regen. Seine lebendige Predigt mit anschaulichen Beispielen und deutlichen Worten kam gut an. Ein Höhepunkt im ökumenischen Miteinander unter den Gemeinden und Konfessionen.



Abschiedsgruß aus der SELK von Pastor Bernd Reitmayer

Liebe Glieder der Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber.

mit diesen Zeilen möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Nach knapp dreizehn Jahren an der Kleinen Kirche in Rabber gehe ich nun in den Ruhestand. Meine Frau und ich verlassen das Wittlager Land und ziehen in ihre Heimat, das Ruhrgebiet.

Dankbar denke ich zurück an gemeinsame Gottesdienste zum Weltgebetstag hin und her in den drei Kirchen – mit intensiver Vorbereitung vorher und guter Gemeinschaft beim Imbiss nachher.

Oft eindrücklich waren die Gottesdienste zum Dorffest in Rabber, im Zelt zuerst und auf dem Hof Rolker zuletzt. Hier haben wir im Leben der Dorfgemeinschaft auch gemeinsame geistliche Akzente gesetzt.

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde „Johannes der Täufer“ in Lintorf haben wir Bibelwochen gestaltet und Gebetswochen. Im Kontakt mit der Heiligen Schrift und mit gefalteten Händen gemeinsam vor Gott da zu sein, empfand ich als sehr segensreich.

Dankbar denke ich zurück an Konzerte unserer Bezirkskantorei, für die wir die Marienkirche nutzen durften, und ganz besonders an unsere bundesweite Synodalversammlung im Autohaus Fütz mit Arbeitsgruppen und Andachten in Ihren Räumen. Herzlichen Dank dafür!

Zuletzt hat unsere Zusammenarbeit einen weiteren Rahmen bekommen. Zwischenkirchliche Beziehungen pflegen wir nun auch mit den Gemeinden in Bad Essen. Wir treffen uns zum gemeinsamen Gottesdienst an der Sole-Arena, und auch die römisch-katholische Gemeinde ist mit dabei. Die zusammen mit dem DRK verantwortete Wittlager Mahlzeit könnte keine unserer Kirchengemeinden allein bewältigen.

Ein junger aus Brasilien stammender Kollege übernimmt die Leitung unserer Dreieinigkeitsgemeinde. Er wohnt in Rödinghausen-Schwenningdorf. Laden Sie ihn doch einmal in Ihre Gemeinde ein. Es lohnt sich, ihn kennen zu lernen. Damit wäre dann auch ein erster Schritt zur Fortsetzung der guten Beziehungen getan.

Seien und bleiben Sie alle Gott befohlen,
Ihr Bernd Reitmayer, Pfarrer der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)





Gemeinsames Hafenfest am Kanal

Gerne haben wir als Kirche das Angebot der Gemeinde angenommen, die Bühne am Sonntagmorgen für einen Gottesdienst zu nutzen und so in der Öffentlichkeit präsent zu sein. Pastorin Stallmann legte ihrer Predigt

das vielen bekannte Lied „Wir lieben die Stürme“ zugrunde. „Stürme lieben wir nicht, aber wir erinnern uns an so manchen Sturm, den wir überstanden haben und können daraus die Zuversicht auch für zukünftige Stürme im Leben nehmen.“ Bläserinnen und Bläser aus verschiedenen Chören haben den Gottesdienst unter Leitung von Martin Stindt musikalisch begleitet. Herzlichen Dank allen, die bei der Organisation geholfen haben. Wir hoffen auf ein Hafenfest auch im nächsten Jahr.



Bin ich nur
ein Gott, der **nahe ist**,
spricht der HERR, und
nicht auch ein Gott,
der **ferne ist**?

JEREMIA 23,23

Monatsspruch SEPTEMBER 2024



Männer und Frauen gemeinsam - Grillabend

Inzwischen eine gute Tradition, dass die Männer vom Männerfrühstück die Frauen vom Frauenfrühstück im September zum Grillen einladen. Termin dafür ist **Donnerstag, 19. September ab 17 Uhr**, im Gemeindehaus oder Pfarrgarten. Selbstverständlich sind auch Partner eingeladen. Bitte wie gewohnt anmelden im Pfarrbüro 9770218. Danke!!

Kaffeeklatsch und Mehr für alle

Ein Angebot für Alle, die Lust haben, einen Nachmittag im Monat von 15 bis 17 Uhr gemeinsam zu verbringen. Die Torten sind vom Team selbstgebacken. 16. September in Barkhausen und zum Vormerken: 21. Oktober in Rabber.



Cafe im Pfarrgarten



Schönes Wetter und die bekannte Kaffeetafel lockte wieder im Juli manchen Gast in den Pfarrgarten. Sogar der Weg aus Bad Essen, mit Auto oder Fahrrad, war dafür nicht zu weit. Wir sehen uns wieder im nächsten Jahr.



Frauen

Zum Vormerken:

Das nächste Kreisfrauentreffen findet am 26. Oktober in Bad Essen im Gemeindehaus von 10 – 13 Uhr statt.

Das Thema wird sein: „Unser täglich Brot gib uns heute“

Frauenfrühstück

Mittwoch, den 4. September von 9 bis 11 Uhr

Frühstück mit Sigrid Finkbeiner geb. Kasten. Sie besucht ihre Heimat gerne einmal wieder und erzählt von ihrer interessanten Reise nach Nepal.

Wie gewohnt, bitte an- oder abmelden bei Anneliese Lange Tel. 73710

Donnerstag, den 19. September

laden uns die Männer des Männerfrühstück zu einem Grillabend ein, wenn möglich im Pfarrgarten, sonst im Gemeindehaus in Rabber. Beginn ist um 17 Uhr und Partner sind ebenfalls willkommen. Bitte anmelden.

Abschied von Luise Schröder

Nach längerer Krankheit starb sie am 13. August im Krankenhaus in Lübbecke im Alter von 88 Jahren. Luise Schröder gehörte seit Jahrzehnten aktiv zur Frauenarbeit in unserer Kirchengemeinde. Es begann mit Treffen der Mütter von Konfirmanden und Pfadfindern 1981 und der Gründung des Kreises jüngerer Frauen, der sich vor 30 Jahren dann in Frauenkreis umbenannt hat. Dann kam das Frauenfrühstück dazu. Im Team hat sie die Frauenarbeit mitgeprägt, Verantwortung übernommen, einzelne Stunden und auch Ausflüge und manchen „Bunten Abend“ geplant und vorbereitet. Als eine Teilnahme



krankheitsbedingt nicht mehr möglich war, hat sie uns mit Interesse begleitet und bis fast zuletzt noch die Kasse und über unsere Aktivitäten Buch geführt. Auch im Kirchenchor hat sie lange mitgesungen.

Die Frauen und auch der Kirchenvorstand der Gemeinde sind dankbar für ihr großes Engagement. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie, und wir erinnern uns gern an die gemeinsame Zeit. Am 28. August haben wir sie Gottes Liebe und Barmherzigkeit anvertraut.



Aus dem Jahrgang 1974 feierten ihre Goldene Konfirmation mit einem Gottesdienst und fröhlichem Miteinander:

Oben: Klaus Witte, Sigrid Witte geb. Neuhaus, Renate Holtgrewe, Volker Schulte, Gerhard Jösting, Horst Henrichs, Günter Hake, Ralf Uhlmann

Unten: Pn. Monika Stallmann, Brigitte Gude geb. Sokolowski, Beate Düsing geb. Ellermann, Petra Wegmann geb. Uhlmannsiek, Karin Bühning geb. Grumann, Gudrun Tiemann, Pastorin Edith Steinmeyer, Marion Lottermoser geb. Spohn, Anke Westerkamp geb. Jankowski



Vor 25 Jahren zur Silbernen Konfirmation 1999



75 Jahre Landfrauen Wittlage

Im Juli feierte der Landfrauenverband Wittlage sein 75jähriges Bestehen mit einem Festakt im Gasthaus Asshorn in Bohmte. Eingeladen dazu hat die Vorsitzende Kerstin Kampmann und ihr Vorstandsteam. Gegründet wurde der Verein von einigen Frauen am 19. Juli 1949, mit der ersten Vorsitzenden Hildegard Held. Anfangs bestand das Ziel den Frauen auf dem Lande, vornehmlich den Bäuerinnen, eine bessere Ausbildung zu ermöglichen und sich so beruflich und kulturell weiterzubilden. Der Gedanke wurde **von Dora Garbarde schon 1927 im** ersten Landwirtschaftlichen Hausfrauenverein in Delmenhorst gefestigt, aus dem sich dann 1948 der Landfrauenverband Weser Ems entwickelt hat. Inzwischen ist der Landfrauenverband bundesweit der größte Verband, der sich für Frauen auf dem Lande als politische Interessenvertretung einsetzt. Rund 450.000 Mitglieder tragen dazu bei.

Ein Erfolg ist zum Beispiel die Verlängerung des Screenings zur Erkennung von Brustkrebs zur Frauen von 69 bis 75 Jahren. Landfrauen aus dem Kreisverband Friesland-Wilhelmshaven starteten diese Aktion mit einer Petition 2019 im Deutschen Bundestag. Eine Erfolgsgeschichte für das Ehrenamt! Rund 2,5 Millionen Frauen können dieses Angebot jetzt in Anspruch nehmen. Zur Zeit läuft das bundesweite Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik, LandFrauen International Uganda oder Kompetent im Alltag.

Vor Ort werden Veranstaltungen für alle Interessen angeboten: U.a. Fermentation von Lebensmitteln, Kinoabend, Kreative Workshops, Fahrradtouren oder Auslandsreisen, Teilnahme an Arbeitskreisen. Wer mehr wissen möchte kann sich über landfrauen-wittlage.de oder über die Vorsitzende Kerstin Kampmann (05472 – 879 9008) informieren.

Simone Egli-Kroll

Erntedankfest

am Sonntag den 6. Oktober um 11 Uhr auf dem Dorfplatz in Hüsedede gemeinsam mit St. Nikolai Bad Essen. Sollte es regnen weichen wir auf die Diele auf den Hof Lange (gegenüber) aus. Mit Posaunenchor. Im Anschluss Beisammensein mit Getränken und Imbiss.

Herzlich willkommen!



Die orange Bank macht auf ein wichtiges Thema in unserer Gesellschaft aufmerksam: **„Gewalt gegen Frauen“**. Nach wie vor sind vor allem Frauen, oft in Partnerschaften, von Gewalt betroffen. Diesen Frauen möchte das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben gerne helfen, in dem eine Hilfefonnummer angeboten wird: Unter der Nummer 116 016 können Betroffene jederzeit anrufen und Hilfe erfragen oder auch



unter www.hilfetelefon.de schreiben. Dieser Hinweis ist auf allen orangenen Bänken zu lesen.

Um das Thema zu unterstützen, hat sich das Gemeindebriefteam der evangelischen Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber überlegt, in der Ortsmitte, Nähe Kirche eine orange Bank zu platzieren. Gefragt getan. Die besagte Bank gehört der Gemeinde Bad Essen, also der Ortschaft

Rabber. Auf Nachfrage durfte die Bank angestrichen werden. Alexander Beeck vom Ortsrat Rabber fand die Idee so toll, dass die Farbe vom Ort gespendet wurde. Frauke Sambale und Simone Egli-Kroll erklärten sich bereit, die Bank zu streichen. Zur Einweihung kam, neben dem Gemeindebriefteam und Alexander Beeck auch die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Bad Essen, Anke Hamker dazu. Sie ist begeistert, dass es jetzt noch eine orange Bank in der Gemeinde Bad Essen gibt und das Thema weitergetragen wird.

In vielen Waschräumen von öffentlichen Einrichtungen in der Gemeinde Bad Essen liegen derzeit Flyer in einfacher Sprache aus, um Frauen aller Nationalitäten zu ermutigen bei Bedarf die Hilfefonnummer 116 016 zu wählen.



Simone Egli-Kroll



1904 - 1994

90 Jahre

Posaunenchor Barkhausen

Titelseite der Festschrift.

Sie können dieses Heft am 22. 10. kaufen und erfahren alles über 90 Jahre Posaunenchorgeschichte

↑↑↑

12

Herzliche Einladung

zur Feierstunde

am **Samstag den 22 Oktober**

um **18.00 Uhr**

in der Barkhauser Kirche

anschließend gemütliches Beisammensein in der Schule

Beim Blättern in alten Gemeindebriefen aus 1994 – also vor 30 Jahren – fanden wir diese Seite.

Der Posaunenchor Barkhausen feierte seinen 90. Geburtstag. **Erinnern Sie sich?**

10 Jahre später, zum 100sten haben wir ein großes Jubiläum mit Kirchenkreisposaunenfest auf dem Hof Glameyer gefeiert. Dazu gab es auch das neue Logo.

In diesem Jahr, zum 120sten Jubiläum, wird es kein großes Fest, aber wieder Musik in der Katharinenkirche und eine Begegnung im Gemeindehaus geben.

Die Planungen dafür laufen noch. Im nächsten Gemeindebrief werden wir mehr berichten und wir freuen uns schon auf dieses besondere Fest in der Gemeinde.

Herzlichen Glückwunsch!



Diese Seite haben wir im Gemeindebriefarchiv aus dem September 1994 gefunden. Wie doch die Zeit vergeht. 1991 wurde Pastorin Stallmann in der Marienkirche ordiniert und zunächst für drei Jahre „Probezeit“ angestellt. Bekanntermaßen hat sie ihre Dienstzeit in der Kirchengemeinde verbracht, seit der Jahrtausendwende mit nur noch einer halben Stelle in der Gemeinde und unterschiedlichen Zusatzaufträgen, seit 2016 mit einer halben Stelle in Sankt Nikolai. Diese gemeinsame Zeit geht 2025 zu Ende.

Der Kirchenvorstand informiert

Besetzung unserer Pfarrstelle

Nach der Vakanzzeit durch den Weggang von Pastor Renzelberg wurde Pastorin Stallmann zunächst mit der Versehung der Pfarrstelle beauftragt.

Das endgültige Besetzungsverfahren ist vor einigen Wochen vom Landeskirchenamt dadurch eingeleitet worden, daß die Stelle im Kirchlichen Amtsblatt ausgeschrieben worden ist. Neben der Bewerbung von Frau Stallmann sind keine weiteren Bewerbungen eingegangen.

Unter der Leitung von Superintendent Oltmanns hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 16.08.1994 Frau Stallmann zur Pastorin der Kirchengemeinde Barkhausen - Rabber gewählt.

Nach dem vorgeschriebenen Besetzungsverfahren ist nun vorgesehen, daß Frau Stallmann ihre Aufstellungspredigt hält. Dies wird am 23.10.1994 im Gottesdienst in Rabber geschehen. Vorher ist der Gemeinde durch entsprechende Abkündigungen mitzuteilen, wie das Besetzungsverfahren weiterläuft, welche Einspruchsmöglichkeiten die Gemeindeglieder haben und andere Verfahrensvorschriften. Diese Abkündigungen erfolgen in den Gottesdiensten am Erntedankfest. Die Einführung der Pastorin ist dann im Gottesdienst am 11.12.1994 in Barkhausen vorgesehen.

Mit der Einführung vor der Gemeinde und der Einweisung in die Pfarrstelle durch das Landeskirchenamt ist das Besetzungsverfahren abgeschlossen und wir haben dann eine festangestellte Pastorin.



Neue Pastorin/Abschied

Neue Pastorin in Bad Essen



Foto Eckhard Eilers

Mitte Juli hat der Superintendent dem Kirchenvorstand St. Nikolai Pastorin Stefanie Sonnenburg aus Hannover als Neubesetzung für die vakante Pfarrstelle vorgeschlagen und der Kirchenvorstand hat akzeptiert.

Gemeinde und Pastorin Sonnenburg freuen sich auf den 8. September, an dem sie sich in einem Gottesdienst um 16 Uhr der Gemeinde vorstellt, also die sogenannte „Aufstellungspredigt“ hält. Danach ist eine Woche Zeit für berechnete Einsprüche.

Pastorin Sonnenburg stammt gebürtig aus Melle, getauft und konfirmiert ist sie in Hoyel. Seit Kindertagen ist ihr Bad Essen als besonders schöner Ort „auf der anderen Seite“ des Wiehengebirges vertraut. Seit 2000 ist sie Pastorin in der Nordstadt von Hannover und hat das Gemeindeleben an Christus- und Lutherkirche im Team mitgestaltet und möchte nun eine neue Aufgabe übernehmen.

Im Advent können wir sie als Pastorin für Bad Essen in unserer Region begrüßen.

Abschied von Pastor Bodo Boehnke

In den letzten beiden Jahren der Vakanz hat Pastor Bodo Boehnke in unserer Region verschiedene Aufgaben als „Springer“ übernommen. Ein sogenannter „Springer“ ist ein Pastor/eine Pastorin ohne eine feste Gemeinde, der Ortspastoren bei Bedarf unterstützt, vertretungsweise Gottesdienste übernimmt und auch mit Vakanzvertretungen beauftragt werden kann.

Auch in Barkhausen-Rabber hat Pastor Boehnke mit uns Gottesdienste gefeiert und Beerdigungen übernommen.

Am 29. September wird er im Gottesdienst in St. Nikolai um 10 Uhr von Superintendent Cierpka in den Ruhestand versetzt.

Er schreibt:

„Jemandem den Segen Gottes zusprechen, das ist das mächtigste und liebevollste was wir Menschen tun können – so jedenfalls meine Erfahrung nach über 30 Jahren im Beruf. Das ist die mächtigste Potenz, die (nur!) gläubige Menschen haben und irgendwie auch die Quintessenz meines Pastorendaseins unmittelbar vor der Pension. That´s all. Mehr müssen wir nicht tun. Wie Jesus: Unsere Kinder und Enkelkinder aber auch die Eltern und Partner*innen in den Arm nehmen oder ihnen einen Kuss geben und ihnen Gottes Segen zusprechen.

Wir sagen „Danke“ und wünschen Gottes Segen für seinen Weg. „Bleib behütet.“



Helpen Sie uns: Tüten packen – Kekse backen

Aktion der DiakonieStiftungen Osnabrücker Stadt und Land für Tafelkund*innen in der Region.

Wir denken jetzt schon an die Weihnachtsbäckerei, damit Weihnachten nicht immer so plötzlich kommt. Für Familien mit geringem Einkommen sind bunte Streusel, Mandeln, Schokolade und andere Leckereien meist unerschwinglich. Darum werden wir wieder Tüten mit Backzutaten packen und über die Tafeln in Stadt und Landkreis Osnabrück verteilen.

Unsere Aktion wird von den evangelischen Kirchen, der Diakonie und vielen anderen Partnern unterstützt, dennoch brauchen wir auch Ihre Spenden, damit sich in vielen Küchen Keksduft und Freude ausbreiten können.

„Unser Ziel ist, mindestens 3500 Tüten packen zu können. Jede kostet 15 € und enthält 15 Zutaten für die Weihnachtsbäckerei. Um diese Teilhabe für bedürftige Familien zu ermöglichen, benötigen wir 50.000 €“, erklären Johannes Andrews, Vorsitzender der DiakonieStiftung Osnabrück, und Gerhard Töller, Geschäftsführer der Diakoniestiftung Osnabrücker Land, „jede Hilfe ist willkommen, um auch Familien mit wenig Geld eine schöne Adventszeit zu bescheren.“

Mit 15 € können Sie eine Tüte finanzieren, mit 150 € fördern Sie die Weihnachtsbäckerei für 10 Familien in Stadt und Land Osnabrück. Schenken Sie Freude.

Spendenkonto:

DiakonieStiftung Osnabrück

Sparkasse Osnabrück IBAN: DE59 2655 0105 1551 2062 51

<http://twn.gl/weihnachtskekse> oder www.weihnachtskekse.info

Zum Vormerken:

THE GREGORIAN VOICES

Am Donnerstag, 3. Oktober um 17 Uhr in St. Nikolai

Die acht ukrainischen Sänger dieser Gruppe erzeugen in ihren traditionellen Mönchskutten eine mystische Atmosphäre. Abgerundet wird das Konzert durch Klassiker der Popmusik, wie etwa „Sound of silence“ oder „Knocking on heavens door“.

Gregorianik meets Pop – Mittelalter trifft das Hier und Heute.

Ein atemberaubendes Konzert und einen unvergleichlicher Hörgenuss....

Karten in der Wiehenbuchhandlung und Tourist-Info.



Schön, wenn Du bei der Kinderkirche
dabei bist!

Samstag, den 14. September

Spielplatzgottesdienst

In Barkhausen rund um die Katharinenkirche ab 4 Jahre!
Gemeinsam mit den Kindern aus St. Nikolai Bad Essen



Es beginnt mit einem Bilderbuchkino in der Katharinenkirche um 15 Uhr. Das Faultier Frida bekommt einen ganz besonderen Auftrag. Lasst euch überraschen. Dann gibt es viele Spiele rund um die Kirche und natürlich zu Essen und zu Trinken. Um 17 Uhr gehen wir wieder in die Kirche. Jetzt sind auch die Eltern und Familien herzlich willkommen und wir dürfen Taufen miterleben. Anmeldungen bitte im Pfarrbüro 9770218 oder beim Kindergottesdienstteam.



Mutig und stark



Obwohl es am Morgen des 2. Juni zunächst sehr regnerisch aussah, kamen über 200 Besucher zu dem inzwischen zur Tradition gewordenen Freiluft-Gottesdienst an der Sole-Arena an der Platanenallee in Bad Essen. Unter dem Motto „Mutig und stark“ hatten die drei evangelischen

Kirchengemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber und Lintorf, die katholische Pfarrgemeinde Sankt Marien und die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK) gemeinsam dazu eingeladen. In ihrer Begrüßung betonte Heike Fricke von der SELK: *„Mit so einem gemeinsamen Gottesdienst wird sichtbar, dass unsere Kirchengemeinden in Bad Essen, die jede ihr ganz eigenes Profil hat und an ihrem Ort arbeitet – dass diese Kirchengemeinden doch zusammengehören.“*

Der Pfarrer der SELK, Bernd Reitmayer (Foto), hielt in diesem Jahr die Predigt zum 1. Korintherbrief 16. „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“, so ruft Paulus, der Apostel, seinen Leuten und auch uns zu. Dazu gehört es, mit wachen Augen und im Vertrauen auf Gott durch die Welt zu gehen.



Pastor Reitmayer verabschiedete sich mit dieser Predigt aus der gemeinsamen Arbeit der Kirchengemeinden. Er geht im Spätsommer in den Ruhestand und verlässt Bad Essen.

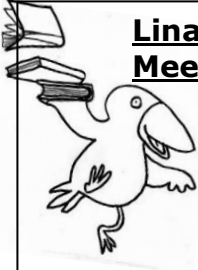


Beteiligte aus allen Kirchengemeinden haben den Gottesdienst mitgestaltet. Beim parallel stattfindenden Kindergottesdienst unter der Leitung von Anja Clausmeyer konnten verschiedene mutige Übungen ausprobiert werden, von Geschmäckern über verbundene Augen bis zu einem Gebet mit dem ganzen Körper. Martin Stindt leitete den gemeinsamen Posaunenchor.

Die Kollekte ging an die Wittlager Mahlzeit, der großen Gemeinschaftsaktion der beteiligten Kirchengemeinden und dem Roten Kreuz.

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzen viele Besucher die Gelegenheit, bei warmen Getränken und kleinen gesalzenen Brötchen miteinander ins Gespräch zu kommen. Einhellig war die Stimmung: Das war ein bunter und fröhlicher Gottesdienst und geredet hat es auch nicht.

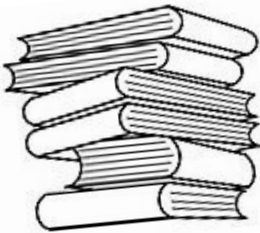
Helmut Schnitker, Fotos Björn Raube



Lina Albrecht: Die Inselpension - Heimkehr ans Meer (Bd. 1) und Sehnsuchtstage (Bd. 2)

Wegen einer OP ihres Vaters muss sich die Hamburger Hotelmanagerin Marieke um die familieneigene Pension auf Juist kümmern. Überrascht erkennt sie, dass die Leitung des kleinen Gästehauses eine echte Herausforderung darstellt.

Zudem geht es in der Inselpension hoch her: Eine mysteriöse junge Frau, die viel besser in ein luxuriöses Hotel zu passen scheint, bezieht ein Zimmer, und ein neuer Mitarbeiter sorgt für Wirbel. Wenig später verschwinden in der Pension Geld und Wertgegenstände. Kann Marie die Vorfälle klären, damit die Gäste wieder unbeschwert urlaubeu können?



Romy Fölck: Das Licht in den Birken

Dieses Buch ist wie ein heißer, unvergesslicher Sommer – man hofft, es würde niemals enden.

Ein alter Hof zwischen Heide und Moor. Das Summen der Bienen, das Rauschen der Birken.

Ein heißer Sommer, der für drei Fremde alles verändern wird.

Caroline Wahl: Windstärke 17

Ida hat nichts bei sich außer dem alten, verschrammten Hartschalenkoffer ihrer Mutter, ein paar Lieblingsklamotten und ihrem Mac-Book, als sie ihr Zuhause verlässt. Es ist wahrscheinlich ein Abschied für immer von der Kleinstadt, in der sie ihr ganzes bisheriges Leben verbracht hat. Im Abschiednehmen ist Ida richtig schlecht; sie hat es vor zwei Monaten nicht einmal auf die Beerdigung ihrer Mutter geschafft. Sie landet auf Rügen, ohne Plan, nur mit einem großen Klumpen aus Wut, Trauer und Schuld im Bauch, streift sie über die Ostseeinsel. Und trifft schließlich auf Knut, den örtlichen Kneipenbesitzer, und seine Frau Marianne, die Ida kurzerhand bei sich aufnehmen.



Wahre Liebe

Ein älterer Herr suchte eine Klinik auf, um sich dort an seiner verletzten Hand behandeln zu lassen. Er betonte, er habe es sehr eilig, weil er bereits zu spät zu seiner Verabredung komme.

Während der Behandlung fragte der junge Arzt, welches der Grund für seine Eile sei. Der alte Herr antwortete, er sei auf dem Weg zum Altenheim, um dort gemeinsam mit seiner Frau den Morgenkaffee zu trinken. Sie lebe seit längerem im Heim. Seine Frau habe Alzheimer im fortgeschrittenen Stadium.

Während der Arzt die Behandlung abschloss, fragte er, ob seine Frau sich keine Sorgen über seine Verspätung mache. „Nein“ sagte der alte Herr, „sie weiß nicht, wer ich bin. Seit fast fünf Jahren erkennt sie mich nicht einmal mehr.“

Der Arzt fragte: „Aber, wenn sie nicht weiß, wer sie sind, warum dann die Notwendigkeit, jeden Morgen mit ihr zusammen zu sein?“ Der alte Herr lächelte, klatschte leicht die Hand des Arztes und sagte: „Ja, das ist richtig...sie weiß nicht; wer ich bin, aber ich weiß sehr genau, WER SIE IST.“

Während der alte Herr eilig davon ging, lächelte der junge Arzt bewegt und dachte: Das ist die Qualität der Liebe, wie ich sie gern im Leben hätte.

Die Liebe beschränkt sich nicht auf das Physische, die Romantik.

Die wahre Liebe ist die Akzeptanz all dessen.

WAS DER ANDERE IST,
WAS ER WAR,
WAS ER SEIN WIRD
UND WAS ER JETZT NICHT MEHR IST.

Verfasser unbekannt

Ilse Bockbreder-Ilsemann



Frauenfrühstück

Mittwoch,
jeweils von 9 bis 11 Uhr
am 04.09. und 09.10.
Einladung zum Grillen am 19. 09.

Bitte unbedingt anmelden.

Danke!

Kaffeeklatsch und mehr

Montags um 15 Uhr

Gedeckter Kaffeetisch und mehr für
alle, die Lust und Zeit haben im
Gemeindehaus
16.09. in Barkhausen und am
21.10. in Rabber

Männertreff

Gemeinsames Grillen mit den
Frauen am 19. September
ab 17 Uhr

Bitte anmelden!

Gospel & More

Mittwoch, von 18.30 – 20 Uhr
im Gemeindehaus Rabber unter der
Leitung von Carolin Frank

Posaunenchor

Brockhausen-Rabber

Montag, um 19.45 Uhr im
Gemeindehaus in Rabber unter der
Leitung von Hans-Friedrich
Gerdwilker

Montag, 18 – 19 Uhr für Anfänger
im Gemeindehaus Rabber unter der
Leitung von Andreas Kroll
(Tel.: 73024)

Posaunenchor Barkhausen

Donnerstag, um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus in Barkhausen unter
der Leitung von Martin Eickmeyer.

Donnerstag 15.30 Uhr Anfänger

Gemeindebücherei

Öffnungszeiten:

Dienstag: 18 - 19.30 Uhr

Donnerstag: 16 – 17 Uhr

Sonntag: 9.30 – 10 Uhr

Eine Ausleihe außerhalb der
Öffnungszeiten ist
nach telefonischer
Absprache möglich
(Telefon 05472 73735).



Ausleihe kostenlos!

Impressum

Herausgeber „Unsere Gemeinde“:

Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Barkhausen-
Rabber

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1000 Stück

Redaktion: „Unsere Gemeinde“,

An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen

Redaktionsteam:

I. Bockbreder-Ilsemann,

S. Egli-Kroll, M. Leopold,

F. Sambale, M. Stallmann

Die Redaktion behält sich vor Texte
zu kürzen. Wir danken für Ihr
Verständnis.

Konfirmanden 2025

Donnerstag ab 16 Uhr.

Vorkonfirmanden 2026

Nach Vereinbarung



Was ist los?

Konzertabend mit „The Chambers“ in St. Nikolai

„Sie müssen nicht in die Elbphilharmonie gehen um große Klassik zu erleben“, so schreibt das Ensemble über sich selbst. Das das stimmt zeigen viele begeisterte Pressestimmen und die vorherigen Konzerte in St. Nikolai. Das Repertoire verspricht eine Vielzahl von echten Klassikern, die von den Musikern eigens für ihre Kammermusik-besetzung arrangiert wurden. Werke von Liszt, Tschaiowski, und Vivaldi, aber auch Moderneres wie von Enrico Morricone werden im Konzert zu hören sein.

Sie können einen unvergesslichen Konzertabend erleben

am Samstag, dem 7. September um 18 Uhr in St. Nikolai.

Karten im Vorverkauf in der Tourist-Info und der Wiehenbuchhandlung

Ökumenischer Kalender Gemeinde Bad Essen

in Zusammenarbeit der Ev.-luth. Gemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber, Lintorf, der Kath. Kirchengemeinde Bad Essen und der SELK Rabber



Regelmäßige Veranstaltungen

1. Montag im Monat	07.00 Uhr	Morgenlob der Männer mit Frühstück	Kirche St. Marien Bad Essen
1. Dienstag im Monat	10.00 Uhr	Ökumenischer Lesekreis	Ev. Gemeindehaus Bad Essen
jeden 2. Montag im Monat	15.30 - 17.00 Uhr	Kleine Fische, Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe (Kinder bis 6. J.)	Kath. Pfarrheim Bad Essen
jeder Mittwoch	12.00 - 14.00 Uhr	Wittlager Mahlzeit	DRK-Zentrum Wittlage
1. Mittwoch im Monat	09.00 Uhr	Frauenfrühstück	Gemeindehaus Marienkirche Rabber
1. Donnerstag im Monat	17.00 Uhr	Musikalische Andacht	St. Nikolai-Kirche Bad Essen
3. Freitag im Monat	15.00 Uhr	Ökumenischen Spiel- und Gesprächskreis	Ev. Gemeindehaus Bad Essen
3. Freitag im Monat	19.00 Uhr	Jugendvespaa - Jugendgottesdienst	Gemeindehaus Joh. der Täufer Lintorf
1. Samstag im Monat	10.30 Uhr	Kleiner besinnlicher Pilgerweg	ab Kirche St. Marien Bad Essen
4. Samstag im Monat	20.00 Uhr	Ökumenischer Abendgottesdienst	Michaeliskapelle Wimmer

Adressen

Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Bad Essen	Nikolaistraße 16
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber	An der Pfarre 15
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Joh. d. Täufer Lintorf	Alte Poststraße 2
Gemeindehaus SELK-Rabber	Hauptstraße 30
Gemeindehaus kath. St. Marien-Gemeinde Bad Essen	Lindenstraße 65

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER 2024

1. September

15 Uhr !!!

14. So.n. Trinitatis

Gottesdienst in Barkhausen mit
Feier der Eisernen und Gnaden Konfirmation

1. September

10.00 Uhr

Kreisposaunenfest

in Neuenkirchen-Melle

8. September

14 Uhr

15. So.n. Trinitatis

Gottesdienst in Rabber auf dem Hof Rolker
zum Dorffest, gemeinsam mit der SELK

14. September

15 – 17.30 Uhr

Spielplatzgottesdienst in Barkhausen

Für alle Kinder ab 4 Jahren,
ab 17 Uhr Familiengottesdienst

15. September

10 Uhr

16. So.n. Trinitatis

Gottesdienst in Barkhausen
zur Feier der Diamantenen und
Kronjuwelen Konfirmation, Posaunenchor

22. September

10 Uhr

17. So.n. Trinitatis

Gottesdienst in Rabber

29. September

10 Uhr

18. So.n. Trinitatis

Gottesdienst in Barkhausen mit
P.i.R. Hartmut Giesecke von Bergh

6. Oktober

11 Uhr

Erntedankfest

Gottesdienst in Hüsedede auf dem Dorfplatz
gemeinsam mit St. Nikolai Bad Essen,
mit den Posaunenchoren.
Im Anschluss Beisammensein mit Getränken und
Imbiss.

Herzlich willkommen

